

NRO (National Range Officer) Leitfaden

Grundsätzliches:

1. Range Officer reichen jährlich ihre unterschriebenen Match-Punktekarten bei der IPSC Austria ein. Werden diese Punktenachweise nicht bis spätestens 31. Jänner des Folgejahres erbracht, verfallen diese Punkte. Die nachzuweisende Mindestpunktezahl beträgt 5 Matchpunkte, davon ist entweder mindestens 1 Tag Arbeit bei einer ÖM oder STM nachzuweisen oder mindestens 1 Tag Arbeit bei einem Lvl3 Match.
2. Versäumt eine Range Officer zwei Jahre in Folge diese Frist, verliert er seinen Status als Range Officer. Durch den erneuten Besuch eines RO Level 1-Seminars kann der Status wieder aktiviert werden.
3. Ein Upgrade von Range Officer auf Chief Range Officer (CRO) kann erfolgen, wenn mindestens 75 Matchpunkte nachgewiesen wurden. Es muss dazu der Online Kurs „CRO“ abgelegt werden.
4. Ein Upgrade von CRO auf Provisorischen Range Master (RM provisional) kann erfolgen, wenn mindestens 150 Matchpunkte nachgewiesen wurden. Es muss das der Online Kurs „RM“ abgelegt werden. Die endgültige Anerkennung erfolgt, wenn zwei weitere sanktionierte Bewerbe unter Aufsicht eines aktiven RM erfolgreich als RM geleitet werden.
5. Abweichend von der aktuell gültigen internationalen Punkteregelung bei Doppelbewerben zum selben Termin (klassischer Weise an Wochenenden z.B. Handgun/PCC) gilt für österreichische Range Officer bei sanktionierten Matches (L2 und L3) folgendes: Wer mindestens 2 volle Tage arbeitet erhält die Punkte für beide Matches gutgeschrieben (L2 = 4 Pkt., L3 = 6 Pkt.) Wer einen vollen Tag arbeitet, erhält die standardmäßig vorgesehenen Punkte (L2 = 2 Pkt., L3 = 3 Pkt.).
6. Das IROA Handbuch bildet die Grundlage des NROI der IPSC Austria. Die jeweils aktuelle Version kann auf der Webseite IPSC.org eingesehen werden. Der Head NROI kann bei Fehlverhalten oder schwacher Leistung Nachschulungen für den betroffenen RO anordnen, und/oder eine Rückstufung auf eine niedrigere NROI Stufe vornehmen und/oder bei schwerwiegenden Verfehlungen kann der Ausschluss als RO durch den NROI ausgesprochen werden.

NRO-Ausbildung 2.0

Die neue Grundausbildung für nationale ROs ist in einem dualen, zweiteiligen System aufgebaut.

Der erste Teil dieses Systems erfolgt Online. Die Teilnehmer erhalten einen Link wo die benötigten Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Hier können sich die angehenden ROs einlesen und im Anschluss dann mehrere Fragebögen zu den einzelnen Abschnitten beantworten. Die Fragebögen sind dynamisch gehalten und die Fragen und Antworten variieren, damit man auch beim mehrmaligen Durcharbeiten einen Lernerfolg erzielen kann. Diese Fragebögen müssen alle vor Beginn des zweiten Teiles, welcher hauptsächlich aus einem spannenden Praxisteil besteht, positiv abgeschlossen werden. Der Praxisteil wird an einem Tag abgehalten.

Nach erfolgreicher Absolvierung sowohl der Online-Fragebögen als auch des Praxistages erfolgt die Bestellung zum NRO auf Probe (RO provisional). Im Anschluss daran erfolgt nach der Arbeit als RO bei zwei sanktionierten Matches (eines davon jedenfalls ÖM od. STM) unter der Aufsicht eines erfahrenen nationalen ROs, der mindestens CRO sein muss, die definitive Ernennung zum nationalen RO. Der provisional RO muss diese beiden Matches mit Angaben zu den begutachtenden CRO (Name und Email) an das NROI melden.

Bonus-System für nationale Range Officer

Künftig wird folgendes Bonus-System angeboten:

- wer mindestens 20. Pkt. Pro Jahr meldet, erhält ein RO-Shirt
- wer mindestens 30 Pkt. Pro Jahr meldet, erhält eine RO-Fleece-Jacke
- wer mindestens 50 Pkt. Pro Jahr meldet, erhält eine RO-Softshell-Jacke

Wer als nationaler RO ein Langwaffen-Upgrade erfolgreich absolviert, erhält eine RO-Softshell-Jacke. Wer als RO sowohl bei einer ÖM als auch einer STM jeweils zwei Tage arbeitet, erhält ein zusätzliches RO-Shirt.

Ab 2025 können Jahres-RO-Punkte für das Bonus-System auch gesammelt werden und eben dann bei Erreichen der o.a. Mindestpunkte eingelöst werden.

IROA - Akkreditierung

1. Die Bewerbung zur Mitgliedschaft in der IROA (International Range Officer Association) kann erst erfolgen, wenn der Antragsteller nationaler CRO ist und auf mindestens fünf Level 3-Bewerben im Ausland gearbeitet hat. Der Beantragungsvorgang ist entsprechend der jeweils gültigen internationalen Regelung, die auf der Homepage der IPSC International veröffentlicht ist, vorzunehmen. <https://www.ipsc.org/iroa/what-is-iroa/>
2. Eine Mitgliedschaft in der IROA befreit einen RO nicht davon, dem Head-NROI seine Aktivitäten in Form der Punktekarte mit den eingetragenen Bewerben fristgerecht nachzuweisen.
3. Verliert ein IROA-Range Officer seinen Status als nationaler Range Officer, so geht auch sein Status als IROA-RO verloren.
4. Jeder Range Officer hat das Recht, an den vom Head-NROI angebotenen Schulungen jederzeit wieder teilzunehmen. Dies dient der Aktualisierung des persönlichen Wissens und wird vom Head-NROI nachdrücklich empfohlen.